

Wien, d. 4./7. 1887.

Hochverehrter Herr Regierungsrath

Ihr liebenswürdiges Besreiben  
hat mich vom Herzen erfreut,  
und ich schreibe mir fürwahr,  
Ihren Ruf für meine erste  
besten Dank einzubringen.

Ist wahr, Ihr Wunsch  
aufgefunden, was den so  
viel eine Klärung meiner  
literarischen Arbeiten über.  
Sie sind nicht nur meine  
liebste Holographie noch künstler.  
Arbeiten, sondern meine Mutter,

welche Sie sehr interressiren  
dürften.

Bestenfalls wünsche ich Ihnen,  
Gelehrter Herr Regierungsrath,  
nach, recht baldige und gründl.  
diese Anschaffung von Herrn Dr.  
Dr. Meißner zu Ihnen, denn  
im Kunst und Wissenschaft  
so Gelehrten Herrn Meißner, nach  
Augen geschätzt sein, richtig zu  
Hessen und das Hauptwerk Ihres  
Lebens zur Ehre des Vaterlandes  
zu vollenden. Sie herzlichst  
genußbar, Sie Sie übergibt,



wird durch das ihre Leistungen,  
Ihre Geschäftigkeit zu kräftigen  
und Ihre Geist zu erheben  
und zu erheitern. Abzweigen  
zu führen die, Geseßmässiger  
Regierungsrath, die in die  
sich geübten Verfahren zu  
entwerfen glücken, zu neuen  
bestehenden mündigen Punkten,  
die sich durch physische Evidenz  
nicht bezeugen lassen.

Ist die Holz, Holz einen Mann  
Anwesen gelernt zu geben und so.

Schreibe mit  
reingeziehener Geseßmässiger  
Hr. regerlicher  
Gedr. H. Schwandt



